

Stand: 23.01.2013

MODUL ORGANISATIONSKOMMUNIKATION & MÜNDLICHE SPRACHMITTLUNG (4 Credits)	
Kurs-Name	Organisationskommunikation in Politik und Wirtschaft
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<p><u>Wissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Gesellschaftliche Funktion von Organisationen und organisationale Funktion von Kommunikation definieren – Formen der Organisationskommunikation in Politik und Wirtschaft anhand konkreter Fallbeispiele beschreiben – Ziele/Instrumente organisationsstrategischer Sprachsteuerung/-gestaltung beschreiben (Corporate Language) <p><u>Können</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Sprachliche Identität von Organisationen in Politik und Wirtschaft analysieren und praktische Konsequenzen für professionelles, strategisches Sprachhandeln für diese Organisationen ziehen können <p><u>Haltung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Professionelles Sprachhandeln in und für Organisationen als komplexe Aufgabe verstehen und organisationale Sprachwelten mitgestalten bzw. weiterentwickeln wollen.
Lerninhalte	<p><u>Grundlagen:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kommunikationsgesellschaft und ihre Organisationen 2. Organisationen und ihre Kommunikationsflüsse 3. Die Organisationskommunikation und ihre (inter- und intralinguale) Mehrsprachigkeit: Corporate Language <p><u>Fokus interlingual mehrsprachige Organisationskommunikation:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 4. Die internationale Organisation: Einführung zur Globalisierung in Politik und Wirtschaft sowie evtl. Gastreferat 5. Die interkulturelle Organisation: Gastreferat aus dem öffentlichen Gesundheits-, Sozial- oder Justizwesen <p><u>Fokus intralinguale Mehrsprachigkeit:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 6. Die wirtschaftlich spezialisierte Organisation: Gastreferat 7. Die politisch spezialisierte Organisation: Gastreferat 8. Abgabe Memo / schriftliche Prüfung

Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	30
Lehrform	Vorlesung; Gastreferate; begleitetes Selbststudium
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 23 % Begleitetes Selbststudium: 17 % Autonomes Selbststudium: 60 %
Leistungsnachweise	Abgabe eines Memos (1–2 A4-Seiten) zu Fragen betreffend die wissenschaftlichen Texte und ausgewählter Gastreferate, Gewichtung: 1/3 der Kursnote
Notengewichtung	25 % innerhalb des Moduls Organisationskommunikation & Mündliche Sprachmittlung
Bemerkungen	
Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
Unterrichtsunterlagen	Wissenschaftliche Texte, ppt-Slides, Summaries zu Veranstaltungen 1 – 4, Aufgabenstellung Memo

Kurs-Name	Teilkurs Mündliche Sprachmittlung L3 GS–FS1
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<p>Die Studierenden kennen die wesentlichen Strategien zur fließenden mündlichen Übertragung eines nicht vorbereiteten kürzeren Textes (z. B. Interviews, Zeitungsartikel) oder eines Audio- bzw. audiovisuellen Dokumentes.</p> <p>Sie beherrschen die grundlegenden Methoden zur Risikominderung bei der Übertragung.</p> <p>Sie verfügen über gute sprachliche Kompetenzen, um die inhaltliche Qualität der Übertragung zu sichern, d. h. Gewährleistung von Vollständigkeit, Genauigkeit, Kohärenz, Korrektheit.</p> <p>Sie verfügen über gute sprecherische Kompetenzen zur Sicherung der sprachlichen Qualität der Übertragung: Tempo, Artikulation, Betonung und Umgang mit Hesitationslauten und Eigenkorrekturen.</p> <p>Sie sind fähig, ein Ausgangsmedium zu erfassen, ein mentales Konzept zu entwickeln und die wesentlichen Inhalte flüssig und kohärent wiederzugeben.</p>
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Stimmführung in der mündlichen Übertragung von Texten – Spontanes Erfassen der konstitutiven Elemente eines Textes – Abbau syntaktischer Komplexität und Abruf von zielsprachigen Lexemen über Synonyme und Paraphrasen – Förderung der Kreativität und Flexibilität im Umgang mit dem Wortschatz und der Syntax – Übersetzungsstrategien (zusammenfassend und integral) – Strategien des Nacherzählens eines mündlich vorgetragenen Textes (mit oder ohne Notizen) oder eines Audio- bzw. audiovisuellen Dokumentes
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	30
Lehrform	Seminar mit folgenden möglichen Unterrichtsformen: <ul style="list-style-type: none"> – Einzelne Performanz – Gruppenarbeit
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 11 % Begleitetes Selbststudium: 46 % Autonomes Selbststudium: 43 %
Leistungsnachweise	Mündliche Prüfung in den Prüfungswochen (10 Minuten): Mündliche Übertragung eines anspruchsvolleren gemeinsprachlichen Textes von ca. 200 Wörtern entsprechend den während des Semesters geübten Aufgabestellungen nach 2–3 Minuten Vorbereitungszeit
Notengewichtung	1/3 der Kursnote 25 % innerhalb des Moduls Internationale Organisationen & Mündliche Sprachmittlung
Bemerkungen	Der Kurs Mündliche Sprachmittlung L3 besteht aus drei parallel laufenden Teilkursen: Mündliche Sprachmittlung DEU–FS1, Mündliche Sprachmittlung FS1–DEU und Mündliche Sprachmittlung FS2–GS.
Unterrichtssprache	Jeweilige Zielsprache
Unterrichtsunterlagen	

Kurs-Name	Teilkurs Mündliche Sprachmittlung L3 FS1–GS
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<p>Die Studierenden kennen die wesentlichen Strategien zur fließenden mündlichen Übertragung eines nicht vorbereiteten kürzeren Textes (z. B. Interviews, Zeitungsartikel) oder eines Audio- oder audiovisuellen Dokumentes.</p> <p>Sie erweitern und vertiefen die bereits erworbenen Methoden zur Risikominderung bei der Übertragung.</p> <p>Sie verfügen über profunde sprachliche Kompetenzen, um die inhaltliche Qualität der Übertragung zu sichern, d. h. Gewährleistung von Vollständigkeit, Genauigkeit, Kohärenz, Korrektheit.</p> <p>Sie perfektionieren die bereits erworbenen sprecherischen Kompetenzen zur Sicherung der sprachlichen Qualität der Übertragung: Tempo, Artikulation, Betonung und Umgang mit Hesitationslauten und Eigenkorrekturen.</p> <p>Sie sind fähig, ein Ausgangsmedium zu erfassen, ein mentales Konzept zu entwickeln und die wesentlichen Inhalte flüssig und kohärent wiederzugeben.</p>
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Stimmführung in der mündlichen Übertragung von Texten – Spontanes Erfassen der konstitutiven Elemente eines Textes – Abbau syntaktischer Komplexität und Abruf von zielsprachigen Lexemen über Synonyme und Paraphrasen – Förderung der Kreativität und Flexibilität im Umgang mit dem Wortschatz und der Syntax – Übersetzungsstrategien (zusammenfassend und integral) – Strategien des Nacherzählens eines mündlich vorgetragenen Textes (mit oder ohne Notizen) oder eines Audio- bzw. audiovisuellen Dokumentes
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	30
Lehrform	Seminar mit folgenden möglichen Unterrichtsformen: <ul style="list-style-type: none"> – Einzelne Performanz – Gruppenarbeit
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 11 % Begleitetes Selbststudium: 46 % Autonomes Selbststudium: 43 %
Leistungsnachweise	Mündliche Prüfung in den Prüfungswochen (10 Minuten): Mündliche Übertragung eines anspruchsvolleren gemeinsprachlichen Textes von ca. 200 Wörtern entsprechend den während des Semesters geübten Aufgabestellungen nach 2–3 Minuten Vorbereitungszeit
Notengewichtung	1/3 der Kursnote 25 % innerhalb des Moduls Internationale Organisationen & Mündliche Sprachmittlung
Bemerkungen	Der Kurs Mündliche Sprachmittlung L3 besteht aus drei parallel laufenden Teilkursen: Mündliche Sprachmittlung DEU–FS1, Mündliche Sprachmittlung FS1–DEU und Mündliche Sprachmittlung FS2–GS.
Unterrichtssprache	Jeweilige Zielsprache
Unterrichtsunterlagen	

Kurs-Name	Teilkurs Mündliche Sprachmittlung L3 FS2–GS
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<p>Die Studierenden kennen die wesentlichen Strategien zur fließenden mündlichen Übertragung eines nicht vorbereiteten kürzeren Textes (z. B. Interviews, einfache Zeitungsartikel) oder eines Audio- bzw. audiovisuellen Dokumentes.</p> <p>Sie beherrschen die grundlegenden Methoden zur Risikominderung bei der Übertragung.</p> <p>Sie verfügen über gute sprachliche Kompetenzen, um die inhaltliche Qualität der Übertragung weitgehend zu sichern, d. h. möglichst umfassende Gewährleistung von Vollständigkeit, Genauigkeit, Kohärenz, Korrektheit.</p> <p>Sie verfügen über gute sprecherische Kompetenzen zur Sicherung der sprachlichen Qualität der Übertragung: Tempo, Artikulation, Betonung und Umgang mit Hesitationslauten und Eigenkorrekturen.</p> <p>Sie sind zunehmend fähig, ein Ausgangsmedium zu erfassen, ein mentales Konzept zu entwickeln und die wesentlichen Inhalte flüssig und kohärent wiederzugeben.</p>
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Stimmführung in der mündlichen Übertragung von Texten – Spontanes Erfassen der konstitutiven Elemente eines Textes – Abbau syntaktischer Komplexität und Abruf von zielsprachigen Lexemen über Synonyme und Paraphrasen – Förderung der Kreativität und Flexibilität im Umgang mit dem Wortschatz und der Syntax – Übersetzungsstrategien (zusammenfassend und integral) – Strategien des Nacherzählens eines mündlich vorgetragenen Textes (mit oder ohne Notizen) oder eines Audio- bzw. audiovisuellen Dokumentes
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	30
Lehrform	Seminar mit folgenden möglichen Unterrichtsformen: <ul style="list-style-type: none"> – Einzelne Performanz – Gruppenarbeit
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 11 % Begleitetes Selbststudium: 46 % Autonomes Selbststudium: 43 %
Leistungsnachweise	Mündliche Prüfung in den Prüfungswochen (10 Minuten): Integrale Übersetzung eines gemeinsprachlichen Textes im Umfang von ca. 200 Wörtern nach 2–3 Minuten Vorbereitungszeit
Notengewichtung	1/3 der Kursnote 25 % innerhalb des Moduls Internationale Organisationen & Mündliche Sprachmittlung
Bemerkungen	<p>Der Kurs Mündliche Sprachmittlung L3 besteht aus drei parallel laufenden Teilkursen: Mündliche Sprachmittlung DEU–FS1, Mündliche Sprachmittlung FS1–DEU und Mündliche Sprachmittlung FS2–GS.</p> <p>Studierende deutscher Muttersprache besuchen den Kurs „Teilkurs Mündliche Sprachmittlung 2 FS1-DEU“.</p> <p>Studierende französischer Muttersprache: Version ENG-FRA</p> <p>Studierende italienischer Muttersprache: Version ENG-ITA</p>
Unterrichtssprache	Jeweilige Zielsprache
Unterrichtsunterlagen	